

Hovorka u. Kronfeld, Vergleichende Volks-
medizin I (1908)

S. 76

Gegen bösen Blick.

Andere holen das Wasser, welches sie bei der Beschwörung benutzen, vor Sonnenaufgang aus 9 Quellen. Nachdem dasselbe in eine Schüssel gegossen wurde, werden 3 Knoblauchzähne hineingeworfen. Sodann tritt der Beschwörer samt der Schüssel vor die Ofenröhre, die im Vorhause mündet, verneigt sich dreimal vor derselben und beschreibt mit einem Messer im Wasser ein Dreieck, indem er mit den Knoblauchzähnen die Ecken desselben markiert. Während der Beschwörer das Wasser noch mehrmals mit der Messerschärfe berührt, spricht er die Zauberformel: "Jordanwässerchen, du bespülst die Auen und Ufer, die Wurzeln und die weissen Steine. Wasche auch rein diesen Christen, der rein geboren ist, von Haß, Neid und allem Bösen".

(R. F. Kaindl, ~~Haus und Hof bei den Huzulen. Ein Beitrag zur Hausforschung in Österreich.~~

Die Huzulen. Ihr Leben, ihre Sitten und ihre Volksüberlieferung. Wien 1894.)

Ukrainischer Zauberspruch gegen den bösen Blick
s. Hovorka u. Kronfeld ebda. S. 77.